

// Im Blickpunkt

IAS 39 „Bilanzierung von Finanzinstrumenten“ steht in diesem Heft im Fokus: Auf der Ersten Seite geht *Barckow* der Frage nach, ob es sich bei dem am 19.3.2008 veröffentlichten Diskussionspapier zur langfristigen Überarbeitung dieses Standards um „alten Wein in neuen Schläuchen“ handelt, und *Mayer-Wegelin/Gahlen* untersuchen in ihrem Beitrag die Voraussetzungen und Grenzen für den Abgang von Handelsforderungen nach dem jetzt geltenden IAS 39. Auch im Fokus stehen in dieser Ausgabe die Ständigen Mitarbeiter des Ressorts Bilanzrecht und Betriebswirtschaft: Ihre Porträts finden Sie auf der Letzten Seite. Darüber hinaus hat das DRSC sein zehnjähriges Bestehen gefeiert. Lesen Sie dazu Seite M11.



Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Rechtsprechung**BFH: Einbringung von Wirtschaftsgütern des Privatvermögens in eine gewerbliche Personengesellschaft**

In seinem Urteil vom 24.1.2008 – IV R 37/06 – hat der BFH wie folgt entschieden: Die Einbringung von Wirtschaftsgütern des Privatvermögens in eine gewerbliche Personengesellschaft (gegen die Gewährung von Mitunternehmeranteilen) begründet keine Einlage i. S. von § 7 Abs. 1 S. 4 EStG 2000 (jetzt: S. 5). Dies gilt auch, wenn der Wert des Wirtschaftsguts nicht nur dem Kapitalkonto I, sondern auch anderen Kapitalunterkonten gutgeschrieben wird.

Volltext des Urteils: // **BB-ONLINE** BBL2008-881-1 unter www.betriebs-berater.de

Rechnungslegung

Wir werten für Sie die Homepages von BMF, BMJ, DRSC, DPR, BaFin, IASB, FASB, SEC und EU aus.

DRSC: Studie zum Entscheidungsnutzen konkurrierender Bewertungskonzepte veröffentlicht

Das Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) hat in Kooperation mit Prof. Dr. Joachim Gassen, Institut für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung der Humboldt-Universität Berlin, und der European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS) eine Befragungsstudie „Attitudes towards Fair Value and Other Measurement Concepts: An Evaluation of their Decision Usefulness“ veröffentlicht, die auf der Homepage des DRSC (www.drsc.de) abrufbar ist. Im Rahmen einer Online-Umfrage wurden europäische professionelle Investoren und deren Berater zum Entscheidungsnutzen alternativer Bewertungskonzepte befragt.

DRSC-Quartalsbericht Q1/2008

Der Bericht des DRSC zum 1. Quartal 2008, der über aktuelle Aktivitäten des IASB/IFRIC, anderer Organisationen wie insbesondere EFRAG sowie

des DRSC (DSR/RIC) informiert, steht zum Download unter www.drsc.de bereit.

IASB: Überarbeitung der Satzung begonnen

-tb- Die Trustees der International Accounting Standards Committee Foundation (IASCF) haben die nächsten Schritte zur Überarbeitung der Satzung angekündigt. Zwar soll der Überarbeitungsprozess erst Ende 2009 abgeschlossen sein. Zwei Maßnahmen sollen jedoch bereits frühzeitig umgesetzt werden: die Schaffung eines Aufsichtsgremiums („Monitoring Group“) und die Erweiterung des International Accounting Standards Board (IASB) von 14 auf 16 Mitglieder.

(Quelle: www.iasb.org)

EFRAG: Stellungnahme zu IFRS 2 und IFRIC 11

-tb- Die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) hat ihre sechsstufige Stellungnahme zu den Änderungsvorschlägen zu IFRS 2 „Share-based Payment Transactions“ und IFRIC 11 „IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions“ an den IASB übersandt.

(Quelle: www.efrag.org)

Wirtschaftsprüfung

Wir werten für Sie die Homepages von IDW, WPK, APAK, IFAC, AICPA, PCAOB, EU und FEE aus.

IDW: Ergänzende Stellungnahme zum Referentenentwurf des**Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes**

In einem Schreiben an das Bundesministerium der Justiz vom 9.4.2008 hat das Institut der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Berichterstattung auf weitere Punkte hingewiesen, die der Klärung bedürfen, so z. B. § 314 und § 319a HGB. Das Schreiben ist unter www.idw.de abrufbar.

IDW: Stellungnahme zu den geänderten Entwürfen ISA 501 und ISA 520

Gegenüber dem International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) hat sich das IDW am 9.4.2008 zu dem Entwurf des ISA 520 „Analytical Procedures“ und ISA 315 „Identifying and As-

sessing the Risks of Material Misstatement Through Understanding the Entity and Its Environment“ geäußert. Ebenso hat das IDW am 9.4.2008 zum Exposure Draft Redrafted ISA 501 „Audit Evidence Regarding Specific Financial Statement Account Balances and Disclosures“ Stellung genommen. Die Texte sind unter www.idw.de abrufbar.

IDW: Schreiben zum überarbeiteten Entwurf des ISA 710

In einem Schreiben an den Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) vom 11.4.2008 hat sich das IDW zu den Pflichten des Abschlussprüfers bei der Prüfung von Vorjahresbeträgen geäußert. Das IDW bemängelt vor allem Unstimmigkeiten zwischen der Zielsetzung und den Anforderungen im Entwurf des International Standard on Auditing 710 „Comparative Information – Corresponding Figures and Comparative Financial Statements“. Das Schreiben ist unter www.idw.de abrufbar.

IFAC: Rechnungslegungsstandard zur Währungsumrechnung geändert

-tb- Der International Public Sector Accounting Standards Board (IPSASB) der International Federation of Accountants (IFAC) hat den International Public Sector Accounting Standard (IPSAS) 4 „The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates“ geändert. Mit dieser Anpassung reagiert der IPSASB auf die jüngst erfolgten Änderungen zu IAS 21.

(Quelle: www.ifac.org)

IFAC: Überarbeitete Prüfungsstandards

-tb- Der IAASB der International Federation of Accountants (IFAC) hat im Zuge seines Clarity-Projektes zwei neu überarbeitete Prüfungsstandards veröffentlicht: ISA 580 (revised and redrafted) „Written Representations“ und ISA 560 (re-drafted) „Subsequent Events“.

(Quelle: www.ifac.org)

➔ *Im BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebs-berater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.*